

## Report ACC Lauf Nummer 5, Schrems, Niederösterreich, 26.-27. August 2006

Der vorletzte Lauf zur Baboons - Austrian Cross Country Championships (ACC), heuer erstmalig vom RST Schalko in Schrems im Waldviertel ausgetragen, bot erneut Cross Country Racing vom Feinsten: Eine Motocross-Strecke, eine große Sandgrube, ein Waldteil, ein Wiesen-Slalom und die gefürchtete Wasserdurchfahrt waren die Ingredienzien für ein abwechslungsreiches und schnelles Rennen.



(Beha, Fuc) Satté 231 Teilnehmer genossen in Schrems vor Allem aufgrund der perfekten Organisation vor Ort ein Rennwochenende der Extraklasse. Beste Infrastruktur am Platz, unter Anderem mit Warmwasser-Duschen, gut aufgestelltem Catering und reichlich Platz für alle im Fahrerlager. Sehr viele erfahrene Streckenposten, ein vereinseigener Radlader-Bagger, der selbst zwischen den Läufen zum Einsatz kam und motivierte Helfer an allen nur erdenklichen Schlüsselstellen machten das Racing zur reinen Freude. Die Action kam dadurch von selbst, spektakuläre aber stets fair geführte Positionskämpfe in den engen, stark drehenden Passagen boten großes Kino. Und das beileiben nicht nur für Warmduscher ...

Es steht nur noch ein Lauf, das große ACC Finale in Mattighofen, Oberösterreich am 15. und 16. September aus, und die Teilnehmer verfügen über ein Streichresultat pro Saison. Dadurch spitzte sich in Schrems natürlich die Dramatik in der Meisterschaftswertung zu:

In der Einsteigerklasse 7 zementierte Robert Dirnsteiner (KTM) seine Führung mit einem erneuten Sieg, Michael Weber lauert allerdings dahinter, im Rennen, wie in der Meisterschaftwertung, was für Mattighofen einiges an Spannung erwarten lässt.

Bei den Damen – Klasse 6d, konnte sich Anna Schmözl (KTM) mit einem Sieg auch die Führung der Meisterschaft sichern. Die verletzungsbedingt Absente (Enduro-Europameisterin) Lisi Mucha müsste nun in Mattighofen gewinnen und Schmözl dürfte nicht besser als vierte werden, ansonsten wäre Schmözl nicht mehr einholbar.

In der Jugendwertung gewann Christian Eigl (KTM), sein nun um 2 Punkte zurückliegender Konkurrent Simon Blümel erreichte in Schrems einen Dritten Platz und muß nun im Finale das letzte direkte Duell unbedingt gewinnen. Den zweiten Platz im Lauf der Jugendklasse erkämpfte sich übrigens der Schremser Gastfahrer Florian Irrer, der mit seiner 85er KTM einige der 125 Kubik-Fahrer deklassierte. Er erhielt für diese reife Leistung auch den „KTM Rider of the Event“-Award.

In der Klasse 6s der schnellen älteren Herren konnte Johann Permadinger (KTM) mit einem Sieg die Meisterschaftsführung an sich reißen, Otto Reitberger (KTM), diesmal Zweiter, rangiert allerdings lediglich vier Punkte dahinter und man kann sich auf ein weiteres, spannendes Duell in Mattighofen freuen.

In der Klasse 5, Sportfahrer über 450 Kubik, setzte sich Heinz Hadrich (KTM) weiter vom Verfolgerfeld ab, er wird im Finallauf nur noch sehr schwer zu knacken sein. Martin Witzmann (KTM), sein nächster Verfolger, büßte erneut 10 Punkte ein.

Bei den Sportfahrern bis 450 Kubik – der ACC Klasse 4 – konnte „Kronprinz“ Manuel Kronpass fünf Punkte auf den Meisterschaftsführenden und in Schrems zweitplatzierten Rober Kaiser (KTM) gutmachen. Ein weiteres starkes Duell in drei Wochen steht hier an.

In der Klasse 3 der Sportfahrer auf Bikes mit 2-Takt Motoren sicherte sich der Italiener Gabriele Varutti mit einem Laufsieg einen Vorsprung von 1 Punkt gegenüber seinem Verfolger Christian Brunbauer (KTM), der in Schrems als Dritter die schwarz-weiß karierte Flagge sah. Der bislang führende, Josef Frauenhuber (KTM), schied mit Defekt aus und liegt nun ex-aequo an zweiter Stelle, ebenso nur einen Punkt hinter dem Führenden. Frauenhuber ist Local in Mattighofen, was ihm vielleicht noch den nötigen Extra-Bonus – Streckenkenntnis - für das Finale bringen könnte.

Die Semi-Profi Klasse 2 ist ebenso noch für drei Rider zu gewinnen. In der Meisterschaftstabelle führt der in Schrems sechste, Sepp Suttner, drei Punkte vor dem in Schrems zweitplatzierten Andreas Hölzl (KTM), der wiederum 12 Punkte vor dem Schremser Sieger, Markus Auer (KTM) liegt. Auch Hölzl ist ein Local in Mattighofen.

Eine Ausnahme bildet die Profiklasse 1, in welcher die Entscheidung bereits hier in Schrems gefallen ist: Der Tiroler Rudi Pöschl (KTM) sicherte sich trotz eines eben erst operativ entfernten Schleimbeutels im Ellenbogen, mit einem weiteren eindrucksvollen Triumph den vorzeitigen Titel der Baboons Austrian Cross Country Championships 2006.

Auf den Plätzen ist aber immer noch einiges möglich. Zur Zeit rangiert Daniel Stocker (KTM) mit 6 Punkten Vorsprung auf Bernhard Walzer (KTM), der wiederum nur einen Polster von 9 Punkten auf Joe Lechner (Yamaha) hat. Doch auch Lechner kann noch

abrutschen. Hinter ihm lauert auf der fünften Position der Titan, Erich Brandauer (Husaberg/Shell), mit lediglich 6 Punkten Rückstand.

Beim ACC Finale in Mattighofen am 15. Und 16. September wird also noch mal schwer dem Vollgas gefrönt.

Web-Links:

<http://austrian.cross-country-championship.com> Streckeninfos, Anfahrtsplan, Anmeldeformular, Startliste, Meisterschafts-Stände aller Klassen, ACC-Reglement, ... eigentlich ALLES von ACC-Relevanz.

<http://www.metzelmoto.de/> Die Website des offiziellen ACC Reifenpartners mit vielen Produktinfos

<http://www.flatout.tv> die Promoter der (Baboons-) ACC

---

